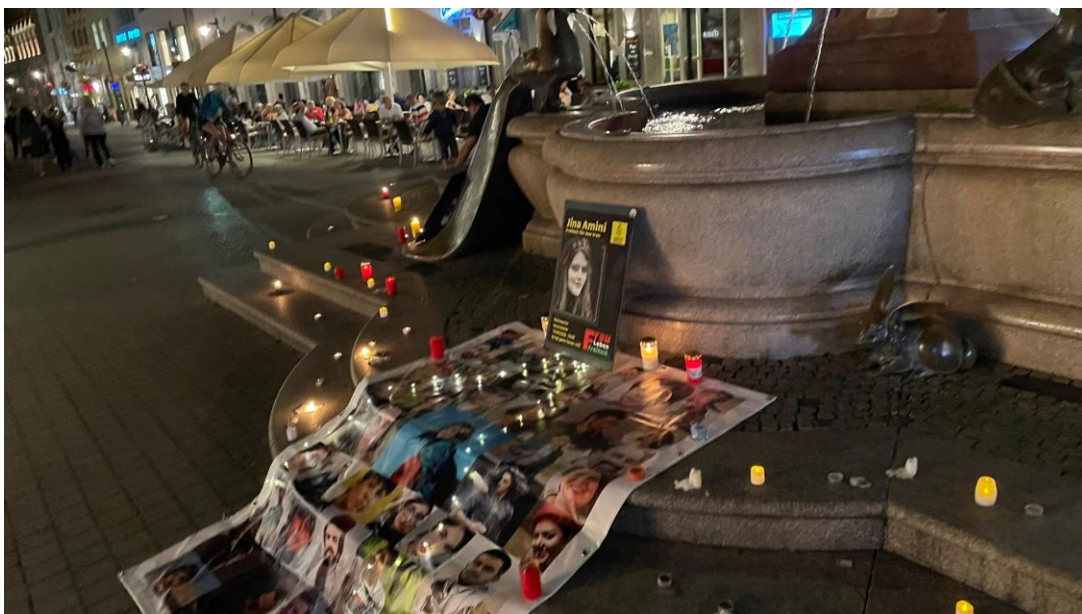


Die zweite Hälfte des Jahres 2023 war geprägt von bewegenden Ereignissen weltweit. Mit unserer Arbeit der Stadtgruppe Amnesty Konstanz haben wir versucht, Informationen und Aufklärung zu verschiedensten Ereignissen des Weltgeschehens, an Menschen weiterzutragen und gemeinsam in den Diskurs zu kommen. Daneben haben uns auch überdauernde Themen wie Klimagerechtigkeit und Frauenrechte beschäftigt. Im Folgenden habt ihr die Möglichkeit, einen genaueren Einblick in die Aktionen zu bekommen.

### Aktionen Auflistung:

- Iran Mahnwache am 16.9.
- Konstanz i(s)st international am 23.09.
- Campus Run am 18.10.
- Israel/Palästina Mahnwache am 24.10.
- Citizens of Nowhere am 28.10.
- Newbie Meeting am 6.11.
- Be Water – Voices from Hong Kong am 7.11.
- Hochschulgruppen Messe am 14.11. und 15.11.
- Clean Up Konstanz am 20.11.
- Plant Swap am 21.11.
- Sieben Winter in Teheran am 24.11.
- Amnesty Party am 9.12.
- Briefmarathon Nov-Dez

### Iran Mahnwache - 16.09.



Am Samstag, dem 16.09.2023 haben wir anlässlich des einjährigen Todestages von Jina Amini eine Mahnwache für den Iran abgehalten. Diese fand um 19:00 Uhr an der mit Kerzen und themenbezogenen Bildern geschmückten Marktstätte statt. Inhaltlich drehte sich die Mahnwache um eine Darstellung der Menschenrechtslage im Iran und die diesbezüglichen Veränderungen, welche durch die Proteste in Gang gesetzt wurden. Hierfür gab es dreierlei Beiträge.

Zunächst wurde die Situation der Menschenrechte anhand der Behandlung iranischer Minderheiten und der Reaktion der Regierung auf die Proteste erläutert. Daraufhin wurde ein Einzelfall einer Deutsch- Iranerin dargestellt, welcher zeitgleich eine Amnesty – Petition darstellte, die die circa 20 – 30 Besucher unterschreiben konnten. Schließlich gab es noch einen Beitrag auf Persisch, welcher ins Deutsche übersetzt wurde. In diesem Rahmen stellte eine Iranerin als “Betroffene” ihre eigene Perspektive auf die Geschehnisse dar. Bei iranischer musikalischer Untermalung und angeregten Gesprächen klang die Mahnwache letztlich aus.

## Konstanz is(s)t international - 23.09.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2023 organisierte die Stadt Konstanz ein buntes, interkulturelles Programm. Die Woche startete mit einem interkulturellen Picknick unter dem Motto “Konstanz is(s)t international”. An dieser Aktion nahmen wir mit einem Amnesty Stand teil. Wir kamen mit vielen Interessierten ins Gespräch und informierten über unsere Arbeit. Gleichzeitig bereiteten wir afghanische Bolani zu, mit denen wir die interessierten Gäste verköstigten.



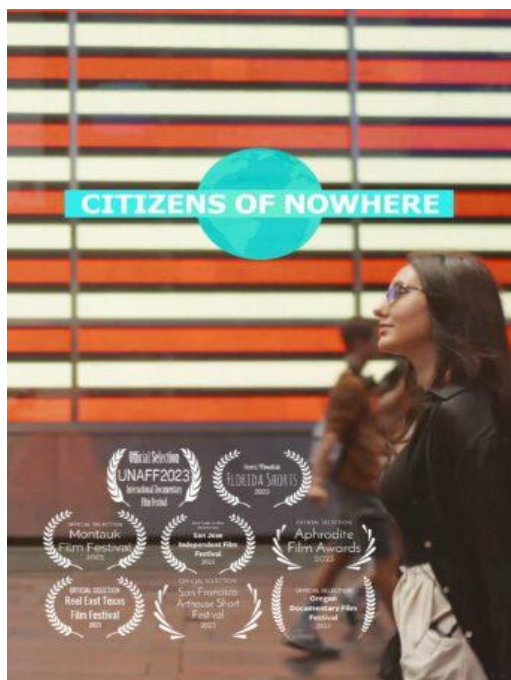
## Israel/Palästina-Mahnwache – 24.10.

Leichter Regen konnten weder den siebzig bis achtzig Anwesenden, noch uns von Amnesty oder die Kerzen daran hindern, etwas hoffnungsvolles Licht zu verbreiten an diesem Dienstagabend. In zwei Reden, begleitet mit palästinensischer und israelischer Musik haben wir unser Mitgefühl für die Opfer und ihre Angehörigen im Nahostkonflikt ausgedrückt.





## Citizens of Nowhere – 28.10.



Am 28.12.23 luden Amnesty International Konstanz und Apatride Network ins Café Mondial ein, um gemeinsam auf das Thema Staatenlosigkeit aufmerksam zu machen.

Zunächst wurde den Gäst\*innen die auf vielen Festivals erschienene und hoch gelobte Kurzfilmdokumentation "Citizens of Nowhere" gezeigt. Anschließend brachte ein Mitglied von Apatride Network den Zuschauer\*innen das Thema erneut näher und berichtete auch aus eigener Perspektive, wie sich Staatenlosigkeit auf die Biographie von Betroffenen auswirkt.

## Newbie Meeting – 06.11.

Beim Newbie Meeting hatten Amnesty-Interessierte die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit Amnestys' und unserer Stadtgruppe zu gewinnen. Außerdem konnten wir uns bei leckeren Snacks und Brettspielen kennenlernen und austauschen.

## Be Water - Voices from Hong Kong – 07.11.

In Zusammenarbeit mit dem Zebra-Kino haben wir als Ortsgruppe am 07.11 den Film "Be Water - Voices from Hong Kong" gezeigt. Uns war es wichtig mit dem Film die Erinnerungen an die Proteste in Hong Kong am Leben zu erhalten. Wir wollten auf die Menschenrechtsverletzungen des chinesischen Staates hinweisen und darüber aufklären, aber zeitgleich mit dazu beitragen, eine Debatte über systemische Abhängigkeiten anzustoßen. Im Anschluss an den Film gab es noch die exklusive Aufzeichnung eines Gesprächs mit dem Regisseur und eines in Ungnade gefallenen Lokalpolitikers aus Hong Kong, bei welchem nochmal in einem intimeren Rahmen Fragen beantwortet wurden. Wir danken ausdrücklich allen Beteiligten Partnern.



<https://dropoutcinema.org/archive/4250/>

## Tag des Engagements und Hochschulgruppenmesse - 14./15.11.



Beim Tag des Engagements und der Hochschulgruppenmesse an der Universität Konstanz waren wir auch dieses Jahr wieder mit einem Stand vertreten. So konnten wir mit verschiedenen Studierenden ins Gespräch kommen und für unsere Gruppe werben. Gleichzeitig begannen wir schon mit der Sammlung von Petitionen für den Briefmarathon 2023. Wir führten viele interessante Gespräche und konnten viele Studierende dafür begeistern, sich für die Betroffenen der Briefmarathonfälle einzusetzen.

## Clean Up Konstanz – 20.11.

Im Rahmen der Public Sustainability Week griffen einige von uns zu den Greifzangen und Handschuhen der Technischen Betriebe und machten sich in der nahenden Dämmerung müllsammelnd auf den Weg von der Uni bis zum Herosé-Park. Auf dem Weg mussten sie auch Schätzfragen beantworten und verschiedene Herausforderungen meistern. Nach getaner Arbeit erwartete die mit uns kooperierende Gruppe des Erasmus Student Network (ESN) die eifrigen Müllsammler:innen mit Punsch und Glühwein im Park.





## Pflanzentausch – 21.11.

Der Pflanzentausch im Rahmen der Sustainability Week an der Uni Konstanz, der in Kooperation mit der Fachschaft Bio stattfand, war ein voller Erfolg. Es konnten nicht nur viele Menschen ihre Pflanzen tauschen, sondern wir sind auch mit einigen ins Gespräch darüber gekommen, wie Klima und Menschenrechte überhaupt zusammenhängen. 🌱



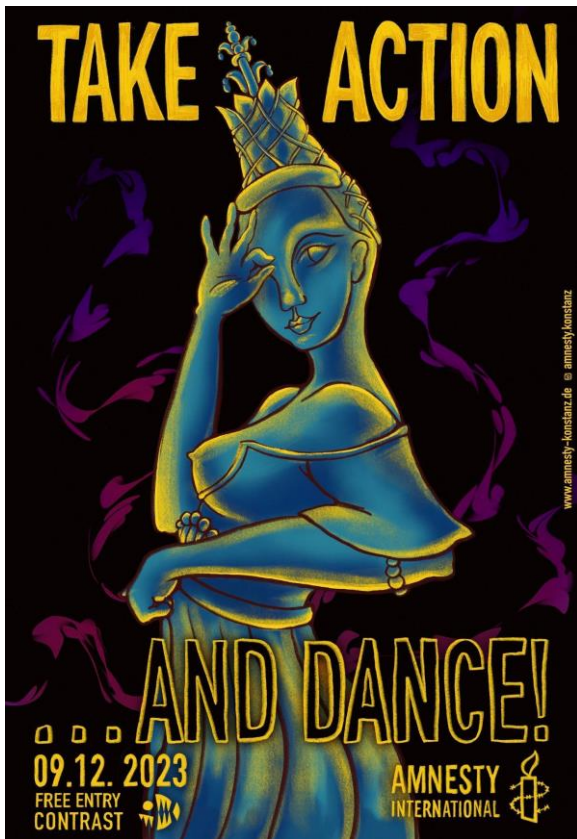
## Sieben Winter in Teheran – 24.11.

Am 24.11. haben wir ins Zebrakino geladen, um den Dokufilm "Seven Winter in Teheran" zu sehen. Vor dem Film gaben wir eine kurze Einführung zu Frauenrechten im Iran und unserem Ziel der Kritik, der Todesstrafe in der Islamischen Republik. Der Film behandelt auf eindrückliche und emotionale Art und Weise das Leben einer jungen Frau - Reyhane Jabbari - die im iranischen Gefängnis sitzt, weil sie ihren Vergewaltiger in Notwehr erstochen hat. Außerdem steht die unermüdlich um das Leben ihrer Tochter kämpfende Mutter im Fokus, Shole Pakravan. Im Anschluss an den Film durften wir mit der dazugeschalteten Regisseurin Steffi Niederzoll diskutieren und ihr Fragen stellen.



data:image/jpeg;base64,/9j/4AAQSkZJRgABA

## Amnesty Party – 09.12.



Unsere diesjährige Amnesty Party stand unter dem Motto „Take Action And Dance“. Wir luden dazu ein, gemeinsam im Contrast in den Tag der Menschenrechte hinein zu feiern. Während alle viel Spaß auf der Tanzfläche und beim Kickern hatten, konnten gleichzeitig auch einige unterschriebene Briefe gesammelt werden. Ein großer Dank gilt dem Contrast und den DJanes für die gute Zusammenarbeit!

## Briefmarathon

Wie jedes Jahr gilt es in der winterlichen Zeit um den Tag der Menschenrechte herum zu unrecht Gefangenen, Angeklagten, Unterdrückten und ihren Familienmitgliedern Solidarität zu zeigen, oder im besten Falle das „Unrecht“ dieser Menschen zu beenden. Dafür gibt es von Mitte November bis Mitte Dezember jedes Jahr den Briefmarathon. Auch dieses Jahr haben wir bei verschiedenen Aktionen Unterschriften gesammelt und Aufmerksamkeit auf die Fälle gerichtet. Zusätzlich gab es dieses Jahr die Möglichkeit, Solidaritätspostkarten zu gestalten, die direkt an die Betroffenen geschickt werden. Am Ende haben wir die zahlreichen Briefe bei einer gemeinsamen Aktion verpackt.



*Danke für das schöne Jahr!*